

Traduzione tecnico-scientifica ted-it 1

MIGRÄNE

Die Migräne ist eine komplexe neurologische Erkrankung. Ihr Hauptsymptom sind wiederkehrende Kopfschmerzattacken, die von neurologischen und vegetativen Störungen begleitet werden können. Bei manchen Patienten geht den Schmerzanfällen eine sogenannte Aura voraus.

SYMPTOME DER MIGRÄNE OHNE AURA

- Wiederkehrende Kopfschmerzattacken, die vier bis 72 Stunden anhalten.
- Bei 60 Prozent der Patienten ist nur eine Kopfseite betroffen. Der Schmerz kann jedoch während einer Attacke und von Anfall zu Anfall die Seite wechseln. Da die Schmerzen häufig im Nacken beginnen, vermuten viele Patienten fälschlicherweise, dass die Schmerzen von der Halswirbelsäule ausgehen.
- Der Schmerz hat meist einen pochenden Charakter.
- Der Schmerz ist von mittlerer bis hoher Intensität und wird bei körperlicher Aktivität stärker.
- Typische Begleiterscheinungen sind Übelkeit und Erbrechen. Die Patienten reagieren empfindlich auf Licht, Geräusche und Gerüche und haben ein allgemeines Krankheitsgefühl.

SYMPTOME DER MIGRÄNE MIT AURA

An dieser Form leiden etwa zehn bis 15 Prozent der Migräniker. Bei ihr gehen neurologische Ausfallserscheinungen und Störungen der Schmerzattacke voraus. Diese können bis zu 60 Minuten anhalten. Binnen einer Stunde setzt bei den meisten Patienten der typische Kopfschmerz ein.

- Seh- und Sprachstörungen (z.B. eingeschränktes Gesichtsfeld mit Flimmern und Blitzen vor den Augen)
- Sensibilitätsstörungen
- Lähmungserscheinungen
- Drehschwindel, Sehen von Doppelbildern

Die Ursachen der Migräne und die komplizierten Prozesse, die bei einer Attacke im Gehirn ablaufen, sind noch nicht vollständig erforscht.